

Biographie

Walter Wilhelm Ludwig Dahnke 80 Jahre

Am 23. März 1970 wird Herr **W a l t e r D a h n k e** in Parchim, Mecklenburg, seinen 80. Geburtstag feiern. **D a h n k e**, 1890 in Parchim geboren, besuchte dort von 1896-1905 die Mittelschule, 1905-1908 ein Präparandum in Schwerin und 1908-1910 das Landes-Lehrerseminar zu Neukloster. Durch **L ü b s t o r f** wurde bei **D a h n k e** das Interesse für höhere Pflanzen geweckt; zur Beschäftigung mit der Pilzkunde wurde er durch einen Kollegen, **Hans W u l f** angeregt. 1912 veranstalteten beide gemeinsam eine öffentliche Pilzausstellung. **D a h n k e** durchwanderte jahrzehntelang kreuz und quer sein Heimatland und betrieb dabei eifrige Pilzstudien. Als Resultat dieser Studien konnte er kürzlich eine wertvolle Pilzflora des Kreises Parchim vorlegen. (Siehe Besprechung in diesem Heft, S. 326). Nicht nur die Pilze interessierten **D a h n k e**, sondern wohl alles, was Natur heißt, und er bemühte sich intensiv um die Erhaltung floristisch interessanter Biotope während seiner Tätigkeit als Kreisnaturschutzbeauftragter von 1935-54. Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde möchte dem Jubilar ihre herzlichsten Wünsche zum Ausdrucke bringen.

Dr. Hans Haas 65 Jahre

Der zweite Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde vollendete am 5. November 1969 sein 65. Lebensjahr. Eine ausführliche Darstellung seines Werdeganges und seiner mykologischen Tätigkeit findet sich bereits in Z.f.P. Band 30, 1, p. 29-32, 1964. Seit damals war es **D r. H a a s** möglich, sich in verstärktem Umfange dem Ausbau der mykologischen Abteilung des Naturkunde-Museums in Stuttgart zu widmen. Wir wünschen dem Jubilar, daß es ihm nunmehr, wenn er sich aus dem Schuldienst zurückzieht, in noch größerem Maße möglich sein wird, sich mit der Mykologie zu beschäftigen und von seinem reichen Wissen an andere weiterzugeben. Wir alle hoffen, daß ihm noch viele Jahre erfolgreichen Schaffens bei guter Gesundheit vergönnt seien.

Dr. Werner Bötticher 70 Jahre

Zu seinem 70. Geburtstage am 25. März 1970 übermittelt die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde Herrn **D r. W e r n e r B ö t t i c h e r** ihre herzlichsten Wünsche. Hier dürfen wir auf eine ausführliche Würdigung verweisen, die im nächsten Heft erscheinen wird.